

Gerechtigkeit und richterlichen Gewalt prangte. Ueber einige historisch-merkwürdige Scepter finden wir weiter unten ausführlichere Nachrichten.

---

### Von den Reichskleinodien.

---

Wir kommen jetzt zur Beschreibung und Geschichte einiger werthvoller Fabrikate unseres Gewerkes, von denen zwar die Meister, welche sie gefertigt, nicht bekannt sind und folgerecht der eingehaltenen Ordnung nach nicht in die Chronik unserer Kunst gehörten. Aber es sind Stücke, um deren eingebildet rechtmäßigen oder willkürlichen Besitz schon Hunderte von Schlachten geschlagen, Tausende von Städten und Dörfern verheert, geplündert und niedergebrannt, Millionen und aber Millionen von Menschenleben geopfert wurden; es sind Stücke, die aus dem Gedächtniß des Volkes fast gänzlich verschwunden, durch die neuesten politischen Ereignisse in Deutschland, namentlich durch den Sturm des Jahres 1848 wieder in Erinnerung gebracht wurden und um deren nunmehrigen Besitz, — oder um deren künftige Existenz als Zeichen einer besondern Würde noch viel Menschenblut voraussichtlich fließen dürfte. Hat im Allgemeinen das Streben nach dem Besitz des Goldes und selt'ner Pretiosen schon unendlich viel Unheil über die Menschheit gebracht, so hat wohl kein Klumpen Goldes, keine Zahl Perlen, kein Diamant und Edelstein eine gewaltigere und erfolgreichere Geschichte aufzuweisen als die deutsche Kaiserkrone, als Scepter und Apfel des heiligen römischen Reiches, und wir glauben daher nicht nur in Betreff des engen Raumes, welcher diesem Bande gegönnt ist, es rechtfertigen zu können, vom Standpunkt der historischen Wichtigkeit aus diese Gegenstände zu beschreiben, sondern wir glauben dem allgemeinen Interesse Rechnung zu tragen, wenn wir näher auf diese Kleinodien eingehen.

Wie die Anfänge unserer Kunst im Allgemeinen verschleiert unserer Zeit daliegen, so auch ist die Herkunft der Reichsinsignien eine dunkle, unbestimmte. Tüchtige Geschichtsforscher haben